

# CTC-Landesmultiplikatorenschulung

In Kooperation des DPT-Deutscher Präventionstag gGmbH und des Deutschen Forum Kriminalprävention (DFK)

„Communities That Care (CTC)“ ist eine präventive Langzeitstrategie zur Schaffung sicherer und lebenswerter Umgebungen, in der Kinder und Jugendliche sich geschätzt, respektiert und ermutigt fühlen, ihr Potenzial zu nutzen.

CTC in einer Kommune will die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Organisationen und Bewohnern eines Stadtteils oder einer Gemeinde verbessern, um eine gesunde persönliche und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Auf der Basis gesicherter wissenschaftliche Erkenntnisse über Risikofaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für jugendliches Problemverhalten erhöhen und Schutzfaktoren, welche die Wahrscheinlichkeit für Problemverhalten reduzieren, führt CTC zu lokalen Plänen mit den Zielen:

- auf Wirksamkeit überprüfte Maßnahmen einsetzen,
- Familien zu unterstützen und zu stärken,
- Bedingungen für gute Schulleistungen zu verbessern,
- verantwortungsvolles Verhalten zu fördern und ein stützendes Umfeld aufzubauen.

„Communities That Care (CTC)“ ist eine Methode, die Kommunen zur Planung und Steuerung ihrer Präventionsarbeit einsetzen können. Vorhandene Bedarfe und Ressourcen in der Prävention können mit CTC ermittelt, sowie effektive Maßnahmen und Programme" nach Maß" eingesetzt werden.

Mit der Anwendung von CTC können Kommunen ihre Präventionsaktivitäten im Bereich der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zielgenau, wirksam und im Erfolg überprüfbar gestalten. Der in den USA entwickelte Ansatz wurde vom Landespräventionsrat Niedersachsen (LPRN) nach Deutschland übertragen.

Im Rahmen der Ausbreitung der Präventionsrahmenstrategie Communities That Care (CTC) in Deutschland ist eine Schulung von CTC-Koordinator/innen auf Bundeslandebene in Kooperation mit dem Deutschen Forum Kriminalprävention (DFK) geplant.

Derzeit gibt es in Deutschland über 28 CTC-Standorte. Ein Großteil dieser Standorte liegt in Niedersachsen, da hier das Modellprojekt 2008 hier ins Leben gerufen wurde. Aber auch in Bayern (Augsburg) und in Baden-Württemberg (der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald) wird CTC derzeit von einigen Kommunen erfolgreich durchgeführt.

Als zweites ganzes Bundesland hat sich Sachsen der Präventionsstrategie CTC verschrieben, diese weiträumig im Rahmen ihres Landeskonzepts Prävention im Team PiT umzusetzen. Weitere Bundesländer haben großes Interesse an CTC und prüfen derzeit die Umsetzung in Ihrem Bundesland.

Unter Einbindung des neuen Blended-Learning Ansatzes, unter Nutzung einer auch vom DFK mit geförderten E-Learning Plattform für CTC sollen Landesmultiplikator/innen ausgebildet werden, die in den jeweiligen Bundesländern die Kommunen zur Umsetzung von CTC befähigen und kontinuierlich in der Strategie weitergebildet werden.

Eine Landesstrategie, bzw. die Einbindung der Bundeslandstrukturen in den kommunalen CTC-Prozess, hat wesentliche Vorteile für Kommune und Bundesland:

1. Die Erkenntnisgewinne durch die Umsetzung der Rahmenpräventionsstrategie Communities that care (CTC) über lokale Strukturen, Angebote der Präventionsarbeit vor Ort und die Implementierung von evidenzbasierter Prävention befähigen die Bundesländer passgenauer für ihre Kommunen Sorge zu tragen.
2. Es besteht die Möglichkeit, bei Beteiligung mehrerer Kommunen, eine regelmäßige bundeslandweite Schülerbefragung, wie sie zum Beispiel in Niedersachsen stattfindet, einzurichten. Diese kann zum einen den jeweiligen Kommunen als zusätzliche Informationsquelle im CTC-Prozess als auch für weitere fachdienstliche Fragestellungen innerhalb von Kommunen dienen. Auch landestypische Stärken und Problemlagen können dargestellt und die Bundeslandbemühungen in der Prävention unterstützt werden.
3. Eine Ausbildung von „eigenen“ Landesmultiplikator/innen für CTC würde die Kosten der Ausbildung der örtlichen Koordinator/innen, in den Kommunen, als auch die Unterstützungsleistungen für die jeweiligen Kommunen bündeln und reduzieren.

### Zielgruppe der Schulung

Zielgruppe dieser Maßnahme sind Bedienstete der Landesregierungen oder beauftragte Institutionen, deren Aufgabenbeschreibung die Präventionsbelange in den jeweiligen Bundesländern umfasst oder den Kommunen als Ansprechpartner/innen für präventive Belange dienen.

Zu diesem Personenkreis können u.a. zählen:

- Mitarbeiter der Landespräventionsräte,
- Mitarbeiter des Landesjugendamtes,
- Mitarbeiter der Polizei (Prävention),
- Mitarbeiter der Landesschulbehörden,
- Personal von anderen Instituten der Lehrerfortbildung,
- Mitarbeiter der Gemeindeunfallversicherungen,
- Vergleichbare Personengruppen, die fest angestellt sind.

Da im Mittelpunkt der Ausbildung die Unterstützung der Kommunen zur Umsetzung der Präventionsrahmenstrategie CTC steht, ist der Anwendungskontext der zu schulenden Personen von großer Bedeutung. Die Verknüpfung mit bestehenden Landesstrukturen der Prävention ist ein wichtiger Baustein der Verstärkung des Angebotes und Auswahlkriterium für eine Förderteilnahme.

Für dieses Modellprojekt ist eine Teilnahme von drei Bundesländern, mit jeweils mindestens zwei Personen vorgesehen. Im Nachgang dieser ersten Förderung soll eine weitere geförderte Umsetzung der jeweiligen Landesstrategie in Modellkommunen der ausgebildeten Bundesländer in 2021 angeleitet und begleitet werden.

## Maßnahmenbeschreibung

Zur Umsetzung dieser Schulung von Landesmultiplikator/innen wird die Online-Lernplattform „CTC-School.eu“, sowie Präsenzveranstaltungen in entsprechendem Umfang einer kommunalen Communities that care (CTC)-Schulung angeboten. Die Trainingsmanuale und Unterrichtseinheiten werden an die Ausbildung von Multiplikator/innen in den jeweiligen Bundesländern und an landesspezifische Strukturen und Rahmenbedingungen angepasst. (Je nach Bundesland sind z.B. entsprechende Genehmigungsverfahren für Schulbefragungen unterschiedlich.)

## Kosten der Fortbildung zum CTC-Landesmultiplikatoren

Die Maßnahme wird in Kooperation mit dem Deutschen Forum für Kriminalprävention durchgeführt. Durch die Förderung des Deutschen Forum Kriminalprävention (DFK) werden die anfallenden Seminarkosten durch das DFK entsprechend übernommen. Die Teilnehmer werden gebeten ihre Reisekosten selbst zu übernehmen. Etwaige Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden durch das DFK ebenfalls übernommen.

## Maßnahmenplanung

In Anlehnung an die CTC-Ausbildung der örtlichen Koordinator\*innen, soll die Schulung in insgesamt fünf eintägigen Ausbildungsmaßnahmen in 2020 stattfinden. Die fünf Trainings entsprechen den fünf CTC Phasen, die ein CTC-Standort bei der Umsetzung der Präventionsrahmenstrategie durchläuft. Darüber hinaus steht die Weiterbildung und Weiterentwicklung von CTC durch bundeslandspezifische Ergänzungen im Vordergrund dieser Maßnahme.

## Vorläufiger Arbeitsplan für die Ausbildung von Landesmultiplikator/innen

Zeitplan der Schulung	2020				
	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Anpassung der Landesspez..	X	X			
Multi-training Modul 1			X		
Multi-Training Modul 2			X		
Multi-Training Modul 3				X	
Multi-Training Modul 4				X	
Multi-Training Modul 5					X

Der finale Arbeitsplan wird, bedingt durch die aktuelle Pandemie, in Rücksprache mit den teilnehmenden Bundeslandvertretern, zeitlich, den Möglichkeiten, Kontaktbeschränkungen und Reisebestimmungen nach der Anmeldung angepasst.

## Anmeldeverfahren

Zur Anmeldung eines Maßnahmeteilnehmers aus Ihrem Bundesland verwenden Sie bitte den gesondert beigefügten Anmeldebogen. Es gelten den hier beschriebenen Bestimmungen zur Zielgruppe. Nach einer Prüfung der Angaben werden die Teilnehmer persönlich zur bestätigten Teilnahme an der Maßnahme informiert. In diesem Zug erhalten die Teilnehmer weitere Informationen zur Ausbildung.

Nähere Informationen zur Rahmenpräventionsstrategie erhalten Sie auch auf den Websites: [CTC-School.eu](http://CTC-School.eu) bzw. [CTC-Info.de](http://CTC-Info.de)

Oder kontaktieren Sie einfach die CTC-Transferstelle.

Sven Kruppik  
CTC Transferstelle  
Kurt-Schumacher-Straße 29  
30159 Hannover  
[Sven.kruppik@praeventionstag.de](mailto:Sven.kruppik@praeventionstag.de)  
Tel. 0511-367394-16